

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 31

Artikel: Der müde Pegasus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-491534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

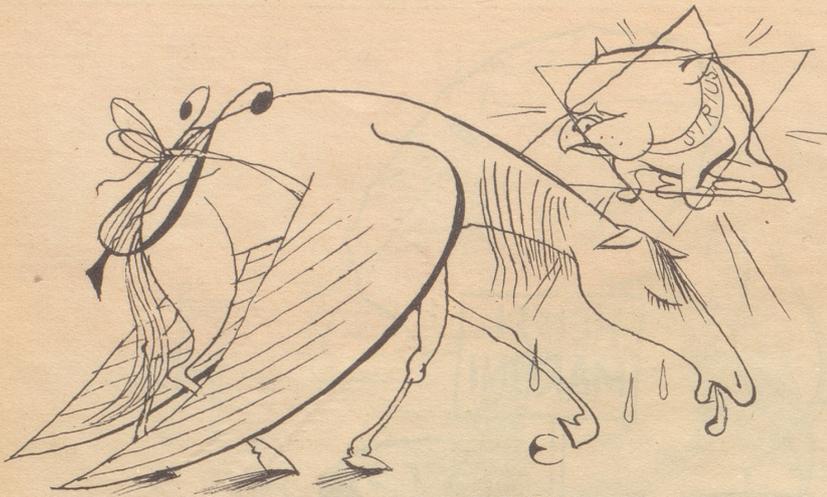
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der müde Pegasus

Der Umstand, daß die Geistesblitze bei einer rechten Hundstagshitze versiegen, ist dem Dichter klar. Da hilft nur eins: Das Honorar!

AbisZ

Die Dichter, die in diesen Tagen, dem müden Gaul nicht Ruhe gönnen, aufs Reiten nicht verzichten können —: als Schinder müßst' man sie verklagen!

PK

Oh, Dichterrof, du schlaffer Gaul, wie könntest du mich inspirieren! Ich selber bin auch hundstagsfaul und muß genau so transpirieren.

Peter

Der Nebelspalter hat einige seiner Mitarbeiter aufgefordert, zu diesem Bild vom müden Pegasus ihren eigenen Text zu machen. Das ist das Ergebnis:

Versufstolpernd — Pegasus.
Nur noch trinken ist Genuß.
Sirius, oh Hundstagstier!
Schick statt Wärme kühles Bier!

WS

Es sank von seiner Flügelmähre
der Verseschmied, vom Glutpfeil wund.
Durchtränkt von bitterm Schweißes Zähre
sind Roß und Reiter auf dem Hund.

Rolf Uhlart

Es schwitzt die Kunst, der Dichter stieg vom hohen Rosse,
Im «Röfli» labt er sich an einem kühlen Bier.
«Ach, wüchse mir an jedem Hufe eine Flosse»,
So denkt der Pegasus und zeigt die Zunge mir.

Chräjebüehl

O Pegasus, wie lässest du die Fecken lampelen!
Die Leier tut verwaist am Hintern schwampelen ...
Jedoch ich seh: der Hundstern tut dich hampelen,
und, ach, ich weiß: dawider hilft kein Strampelen ...

Balduin

Inserat aus dem Hundstagblatt

Tausche Leier, historisches Einzelstück, leicht defekt,
aber sonst gut erhalten, gegen Hilfsmotörli (mindestens 1 PS).

Offerten an P. Gasus, z. Zt. im «Röfli».

pen

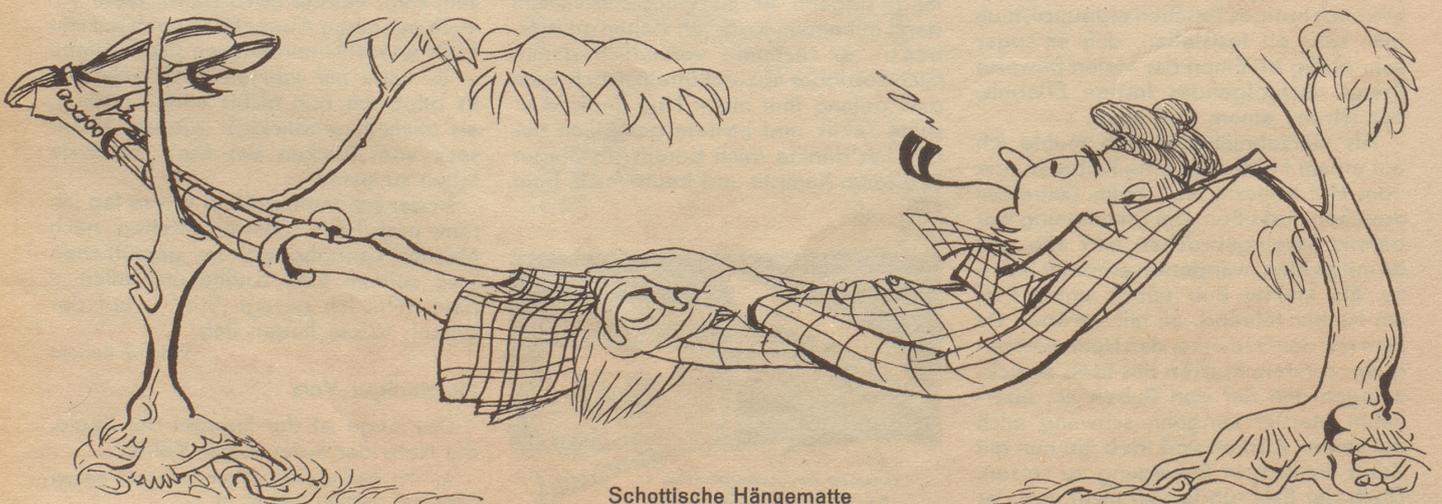
Die tschechische Zeitung «Mlada Fronta» feierte den Frühlingsbeginn mit einem Gedicht von Josef Danek, das sich «Vorfrühling» nennt und folgendermaßen lautet:

Ein Mädchen mit zerzaustem Haar
Reicht seinen Mund der Sonne zum Kusse.
Mit straffem Mieder über vollem Busen
Trägt eine Frau das Essen nun herbei,
Beglückt, daß eine Waschmaschine der Genossenschaft
Von schwerer Bürde Last sie jetzt erleichtert,
Und glücklich, daß ihr Kind,
Noch unterm Herzen ruhend,
Aufnahme finden wird im Kinderheim,
Wenn alle Hände Ackersegen, ernten.

Ob Hundstern oder Sowjetstern — wer auch regiert die Stund,
es bleibt sich öppen präzis gleich:

Der Pegasus ist auf dem Hund
und leiert einen Sss...Schund!

Truffaldino



Schottische Hängematte